

der Einfuhr weit überwiegend in Schwefel-, Salz- und Salpetersäure, in Pottasche und in Zündwaren.

Die **Metallindustrie**. In der Eisenindustrie (Veredlung des Roheisens) hat namentlich die Erzeugung von Martinsstahl einen großen Aufschwung genommen; besonders ragen Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Böhmen, Mähren, Schlesien und die ungarischen Länder hervor. Man erzeugt Stabeisen, Schienen, Stahl, Gußstahl und Eisengußwaren, Eisenblech und Eisendraht.

Die Eisenmanufaktur (weitere Veredlung des raffinierten Roheisens) wird am meisten in Obersteiermark, in den Alpentälern Niederösterreichs, in Oberösterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Kärnten und Tirol (Stubaytal) betrieben. Einer der ältesten und berühmtesten Industriezweige ist die Sensenerzeugung in Ober- und Untersteiermark, Oberösterreich, Niederösterreich, Tirol und Kärnten. Messer liefern Wien, Steyr und andere Orte Oberösterreichs, Karlsbad und Nixdorf in Böhmen; feuerfeste Kassen und Schränke Wien, eiserne Möbel Wien und Prag; Eisengeschirr Wien, Brünn, Prag und Pilsen; Drahtstiften, Schrauben, Nieten Niederösterreich, Mähren, Schlesien, Böhmen, Steiermark und Oberösterreich; Nadeln und Stahlfedern Niederösterreich und namentlich Wien. Die Waffenfabrikation hat ihre Hauptsitze in Wien, Steyr und Letten in Oberösterreich, Ferlach in Kärnten und Budapest; die Kunstschlosserei in Wien und Prag. — Die Ausfuhr übertrifft den Import in feinen Waren und Waffen, in gemeinem Eisenguß, in Eisen und Stahl in Stäben sowie in gemeinen Eisen- und Stahlwaren.

Größere Kupferhämmer bestehen zu Brixlegg in Tirol, in Galizien, Bukowina und in Ungarn. Wien zeichnet sich durch die Erzeugung von Chinasilber- und Bronzeware aus.

Hauptsitze für den **Maschinenbau** sind Wien und Umgebung sowie Wiener-Neustadt (Lokomotiven, Werkzeugmaschinen etc.), Prag (Einrichtungen für Zuckerfabriken, Bierbrauereien und Mühlen), Reichenberg und Brünn (Einrichtungen von Spinnereien und Webereien), Budapest und Triest (für Schiffsmaschinen), Fiume, Graz und Lemberg. Die Ausfuhr wird noch weit von der Einfuhr übertroffen.

Die **Industrie in Transportmitteln** wird nur in größeren Städten fabrikmäßig betrieben. Luxuswagen erzeugt namentlich Wien, dann Prag und Graz; Fahrräder besonders Wien, Steyr und Graz. Ausgedehnte Schiffswerften besitzen Budapest und Linz. Seedampfer für die Handelsmarine werden in Triest und Fiume, Kriegsschiffe in Pola gebaut. Eine überwiegende Ausfuhr finden Wagen und Schlitten sowie Schiffe.

Die **Erzeugung wissenschaftlicher Instrumente** (namentlich chirurgischer in Wien) arbeitet auch vielfach für den Export.